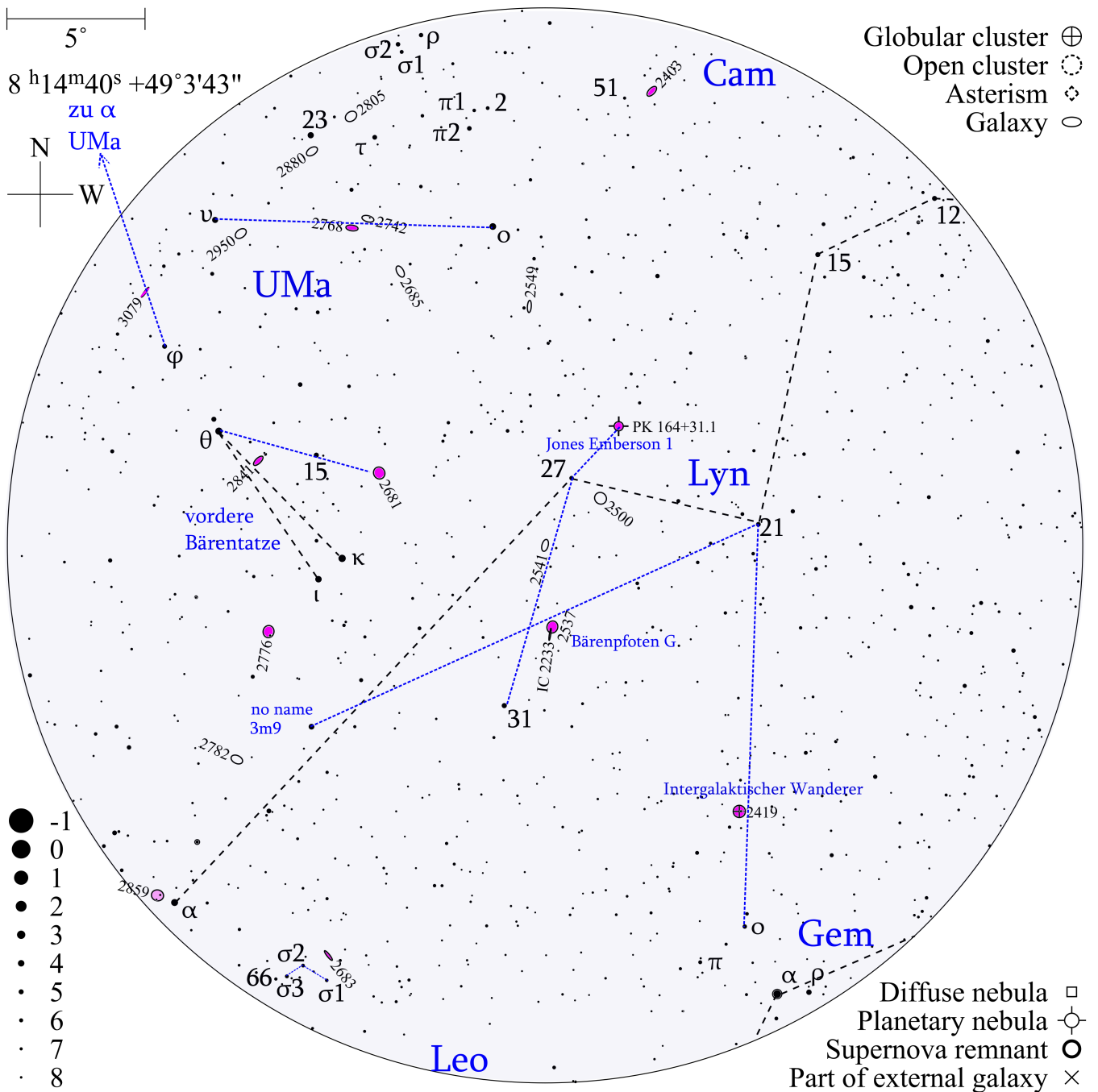


Intergalaktischer Wanderer



Der „intergalaktischen Wanderer“, der Kugelsternhaufen NGC 2419 ist 300.000 Lichtjahre von der Erde entfernt, d.h. er ist weiter entfernt, als die Magellanschen Wolken! Zum Aufsuchen von α Gem (Kastor ist der schwächere der Zwillinge !) zunächst den Stern \circ Gem (4.8 mag) finden. Von dort bewegt man das Teleskop weiter in Richtung von 21 Lyn, der aber auch "nur" 4.6 mag hat. Zirka nach 1/4 bis 1/3 des Weges stößt man dann auf den Wanderer, einen „nebeligen“ Fleck; keine Chance ihn aufzulösen.

Ansonsten gibt es ein paar schöne hellere Galaxien (gekennzeichnet), wie NGC 3079 und 2683, zwei "edge-ons". NGC 3079 liegt auf einer Linie von ϕ UMa zu α UMa und NGC 2683 (10m5, lohnend !) bei den 3 " σ " LMi. NGC 2768 in der Mitte der Linie ν - \circ UMa, ist auch interessant, NGC 2859 ist klein. Zu NGC 2403 siehe die Karte Cam Lyn O.

Die Bärenpfoten - ("Bear Paw") Galaxie, nahe der Kreuzung zweier eingezeichneter Linien, ist eine ganz spezielle Galaxie: eine blaue Zwerggalaxie mit 12m3. In einer älteren Version des NGC 2000 Katalogs ist sie als Kugelsternhaufen geführt und man hat sie auch schon für einen planetarischen Nebel gehalten. Direkt daneben eine "edge on", IC 2233 (13m0).

Jones Emberson 1 ist was für grössere Teleskope (50 cm) und für Fotografen (googeln).